

Am Samstag den 29. Juni 2024, dem Jahrestag des Beginns der Urabstimmung über den sogenannten «Leber-Kompromiss» (den Schlichtungsspruch des ehemaligen Verteidigungsministers und IG Bau-Steine-Erden Vorsitzenden Georg Leber), wollen wir im Stuttgarter Gewerkschaftshaus im Rahmen einer überregionalen Tagung einen Blick zurück in die Zukunft wagen:

Was kann aus dem historischen Kampf um die 35-Stunden-Woche für eine neue Arbeitszeitoffensive gelernt werden? Welche organisationspolitischen Stärken aber auch Grenzen wurden in der damaligen Streikbewegung deutlich?

Was wurde für zukünftige Arbeitskämpfe gelernt? Wie wurde die gesellschaftspolitische Dimension der Forderung nach Arbeitszeitverkürzungen in den gewerkschaftlichen Kämpfen aufgegriffen? Wie könnte dies heute, beispielsweise bündnispolitisch, geschehen? Und was ist aus schlussendlichen Umsetzung der 35-Stunden-Woche zu lernen?

Zu diesen Fragen wollen wir Zeitzeug:innen und jüngere Aktive gleichermaßen in den Dialog bringen. Die Tagung soll dadurch einen Brückenschlag zwischen verschiedenen Generationen der Gewerkschaftsbewegung und solidarischer Wissenschaftler:innen ermöglichen.

Wir freuen uns zur besseren Planung über eine Anmeldung unter bawue@rosalux.org



Sozialismus.de



Landesbezirk
Baden-Württemberg

Deutscher
Gewerkschaftsbund
Baden-Württemberg



KONTAKT/V.I.S.D.P. Rosa-Luxemburg-Stiftung
Baden-Württemberg, Ludwigstr. 73A, 70176 Stuttgart,
Tel. 0711 997970-90, bawue@rosalux.org, bw.rosalux.de

40 Jahre Kampf um die 35 Stunden Woche

TAGUNG

«Ein Blick zurück nach vorn»

29. Juni
DGB-Haus Stuttgart
Willi-Bleicher-Str. 20 (Saal)
10 - 18 Uhr

Zwei Kollegen bei der Demonstration
in Bonn gegen die Aussperrungen
1984. Foto: C. Schneppf, 1984.



9:30 Uhr | **Einlass & Musik von Wilma Heuken**
(Liedermacherin, war 1984 vor den Werkstoren im Einsatz)

10:00 Uhr | **Grußwort** von **Kai Burmeister**
(Vorsitzender DGB-Bezirk Baden-Württemberg)

10:10 Uhr | **Thematische Einführung** durch **Richard Detje** (Redakteur Zeitschrift «Sozialismus» / Forum Gewerkschaften; Vorstand Rosa-Luxemburg-Stiftung)

10:30 Uhr | **Vortrag:**
«Der Kampf um die 35-Stunden-Woche: Ein historischer Rückblick nach vorn»
von **Nicole Mayer-Ahuja** (Professorin für Soziologie von Arbeit, Unternehmen und Wirtschaft an der Universität Göttingen)

11:30 Uhr | **Panel I: «Warum und wie Arbeitszeitverkürzung? Erfahrungen und Schlussfolgerungen aus dem Kampf um die 35-Stunden-Woche 1984»** Mit Akteuren aus den damaligen Streikbetrieben u.a.: **Wilfried Winterer** (ehem. Betriebsrat bei Behr, Stuttgart), **Manfred Steidle** (ehem. Betriebsrat, Filter-Knecht, Lorch), **Heidi Scharf** (damals IGM-Gewerkschaftsekretärin), **Walter Eppele** (ehem. Betriebsratsvorsitzender Druckzentrum Stuttgart Möhringen)

Ausgesperrte Kolleginnen besetzten das Werk der Firma Filter-Knecht in Lorch
Foto: M. Storz, 1984



13:00 Uhr | **Mittagspause**

14:00 Uhr | **Panel II: «Kampf um gesellschaftliche Mehrheiten damals und heute»**
Mit: **Margareta Steinrück** (Attac AG ArbeitFair-Teilen), **Wilma Heuken**, **Romolo Murgia** (ehem. Betriebsrat bei Längerer & Reich, Bernhausen und in der Streikleitung), **Ajla Salatovic** (Bündnis «Wir fahren zusammen»).

15:30 Uhr | **Kaffeepause**

16:00 Uhr | **Podium:**
«Aufbruch zu einer neuen arbeitszeitpolitischen Offensive?»
Mit: **Yvonne Möller** (Tarifsekretärin IGM Bezirk BaWü), **Hanna Binder** (stellv. Landesbezirksleiterin ver.di BaWü), **Philipp Frey** (Karlsruher Institut für Technologie), **Melanie Stitz** (RLS NRW)

18:00 Uhr | **Ausklang und Beisammensein mit Musik von Wilma Heuken**

Organisatorisches

Teilnahme ohne Eintritt - Wir bitten um freiwillige Kostenbeteiligung/Spenden. Wir freuen uns zur besseren Planung über eine Anmeldung unter bawue@rosalux.org